November 2026

IST Aktuell

Fünf Fragen an Serge Ledermann

Wir freuen uns, unsere Interviewreihe «Fünf Fragen an den Stiftungsrat» mit Serge Ledermann, unabhängiger Experte und Gründer von 1959 Advisors, fortzusetzen.



Wo siehst du aktuell die grössten Herausforderungen und Chancen für die Anlagetätigkeit einer Pensionskasse?

Grundsätzlich geht es darum, ausreichende Anlageergebnisse zu erzielen, um die bestehenden und künftigen Leistungen zu finanzieren. Gleichzeitig müssen die Marktrisiken, denen das Portfolio ausgesetzt ist, unter Kontrolle gehalten werden. Angestrebt werden sollte eine angemessen ambitionierte Risikobereitschaft, wobei die Widerstandsfähigkeit auch unter widrigen Marktbedingungen gewährleistet sein muss. Noch allzu oft wird dieses heikle Gleichgewicht nicht mit der erforderlichen Sorgfalt behandelt. Übermässige Vorsicht hat zu häufig Vorrang vor einer wohlüberlegten Risikonahme. Zudem muss die Diversifikation in sogenannte alternative Anlagen auf einer detaillierten Analyse des Beitrags jedes einzelnen Bausteins beruhen. Eine wenig fundierte Ausweitung der Anlageklassen und Strategien im Portfolio ist keine Erfolgsgarantie. Deshalb ist es notwendig, die Preisdynamik jeder Anlageklasse und die Risikofaktoren, denen die Portfolios ausgesetzt sind, genau zu verstehen.

Welche Rolle kann eine unabhängige Anlagestiftung wie die IST für Pensionskassen übernehmen?

Unabhängigkeit ist eine zentrale Tugend bei der Beratung und Begleitung von Pensionskassen. Der Mehrwert der IST liegt nicht nur in den angebotenen Anlageprodukten, die aus einem bewährten und sorgfältigen Auswahlprozess hervorgehen, sondern vor allem in der Beratung, den beruflichen Netzwerken und den Partnerschaften. Der offene und transparente Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern bietet einen grossen Mehrwert. Wir als IST arbeiten nicht für einen Aktionär: Wir sind Pensionskassen, die für Pensionskassen handeln!

Welche Rolle hat der Stiftungsrat aus deiner Sicht?

Der Stiftungsrat der IST spielt eine zentrale und entscheidende Rolle. Er muss gemeinsam mit der Geschäftsleitung aktiv an der Erarbeitung der mittelfristigen Strategie mitwirken, die zur Erreichung der Ziele erforderlichen Ressourcen bereitstellen und die Umsetzung der Massnahmen der Geschäftsleitung konkret verfolgen. Die für die Führung des Unternehmens verantwortlichen Personen sollen sich unterstützt und zugleich herausgefordert fühlen.

Wie hat sich die IST in den letzten Jahren verändert?

Die Stiftung wahrt eine gewisse Kontinuität in ihrer Philosophie und Kultur und überdenkt zugleich laufend ihr Dienstleistungsangebot. Vor fünfzehn Jahren war das Produktangebot im Wesentlichen auf traditionelle Anlageklassen ausgerichtet. Diese Produkte – die meisten davon sind nach wie vor

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Fünf Fragen an Serge Ledermann 1

Effizienter Zugang zu Schweizer Large Caps: **IST AKTIEN SCHWEIZ SMI INDEX** 2

IST AKTIEN SCHWEIZ ERGÄNZUNGSWERTE: Das Potenzial Schweizer Unternehmen gezielt erschliessen 4

IST3 INFRASTRUKTUR CO-INVESTMENTS EUR – Zugang zu institutionellen Infrastrukturinvestitionen 6

Das IST-Team 8

Diverses 8

Vorschau Veranstaltungen 8

Teil des aktuellen Angebots – zeichneten sich durch eine sehr differenzierte Ausgestaltung hinsichtlich verschiedener Faktoren aus: Anlageprozess, Grössen, geografische Ausrichtung und Stil. Als sich das Angebot der grossen Vermögensverwalter veränderte und sich die Präferenzen der Anleger verschoben, setzte die Stiftung rasch auf Weiterentwicklung und vor allem auf die frühzeitige Antizipation dieser Veränderungen. So konnten wir dank unserer Fähigkeit, starke Partnerschaften aufzubauen oder überzeugende Teams für Schweizer Immobilien und insbesondere für nicht kotierte Infrastruktur zusammenzustellen, das Angebot im Bereich der alternativen Anlagen erweitern. Unsere Anleger und Partner haben uns bei dieser Entwicklung, die ihren Bedürfnissen entsprach, begleitet und unterstützt. Diese Dynamik wird sich fortsetzen. Darüber hinaus haben wir in jüngster Vergangenheit mit unserem Angebot an massgeschneiderten, administrativ und steuerlich effizienten Anlagegefässen für die Privatmarktanlagen von Pensionskassen die Dienstleistungsplattform der IST ausgebaut.

Die laufende Analyse der Bedürfnisse der Schweizer Pensionskassen, das Verständnis der Dynamik der Finanzmärkte und die Abstimmung zwischen dem Risikoprofil der Produkte und den Renditeerwartungen stehen im Zentrum unseres Ansatzes. Darüber hinaus wollen wir weiterhin ein erstklassiger Arbeitgeber mit hohen Qualitätsansprüchen sein.

Wo siehst du die IST in fünf bis zehn Jahren?

Wir sind mittel- und langfristig ausgerichtet, verfolgen jedoch – wie bereits erwähnt – aufmerksam die Entwicklungen an den Finanzmärkten, die Regulierung der Pensionskassen in der Schweiz und die geeignetsten Anlagelösungen zur Erreichung der Vorsorgeziele. Dazu knüpfen wir enge Beziehungen zu unseren bestehenden und künftigen Anleger, um sie unabhängig zu begleiten. Unsere Relevanz und unser Erfolg werden sich nicht an unserer Grösse messen, sondern an der Qualität unserer Beratung, der eingesetzten Technologie und der Performance der angebotenen Produkte.
Wir setzen die Mittel und Ideen ein, um für Schweizer Pensionskassen bei ihren Anlagen einer der bevorzugten Partner, wenn nicht der bevorzugte Partner zu sein.

Über Serge Ledermann

Serge Ledermann ist seit 2022 Mitglied des Stiftungsrats der IST und Vorsitzender des Ausschusses «Unternehmensstrategie & Organisation».

Seit 2016 ist er als unabhängiger Berater und Verwaltungsratsmitglied für Stiftungen, Pensionskassen und Family Offices in der Schweiz und im Ausland tätig. In seiner mehr als 30 Jahre währenden beruflichen Laufbahn hatte er Führungspositionen als Mitglied der Geschäftsleitung der Bank J. Safra Sarasin, als stellvertretender Generaldirektor bei Retraites Populaires in Lausanne sowie als Partner bei Lombard Odier und Union Bancaire Privée Gestion Institutionnelle inne.

Serge Ledermann ist Absolvent der HEC der Universität Lausanne und der International School for Banking Studies in Genf. Von 1997 bis 2001 war er zudem Präsident des Schweizerischen Verbands der Finanzanalysten und Vermögensverwalter (SFAA).

Effizienter Zugang zu Schweizer Large Caps: IST AKTIEN SCHWEIZ SMI INDEX

Schweizer Aktien sind für Vorsorgeeinrichtungen ein essenzieller Bestandteil der strategischen Vermögensallokation. Dabei lassen sich Large Caps auf der einen Seite, wie auch Small und Mid Caps auf der anderen Seite als eigenständige Bausteine mit unterschiedlichen Anlageansätzen umsetzen. Mit IST AKTIEN SCHWEIZ SMI INDEX steht ein transparenter und liquider Zugang zum Schweizer Large-Cap-Segment zur Verfügung.

Kernanlage Schweizer Large Caps

Der SMI umfasst zwanzig der grössten und liquidesten Schweizer Unternehmen mit starker internationaler Geschäftstätigkeit, insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Konsumgüter, Finanzen und Industrie. Mit seiner konzentrierten Ausrichtung bietet sich dieses Marktsegment für eine indexierte Umsetzung an und bildet im Portfoliokontext gesehen einen wichtigen Teil einer diversifizierten Aktien-Schweiz-Allokation. Als eigenständiger Portfoliobaustein

Komplementäre Bausteine der Schweizer Aktienallokation

	SMI	SPI Extra
Marktsegment	20 Schweizer Large Caps	Rund 200 Schweizer Small Mid Caps
Charakteristik	Hohe Liquidität, stärkere Konzentration	Breites Unternehmensspektrum
Umsetzungsansatz	Effizient indexierbar	Potenzial für aktive Titelselektion
Portfoliofunktion	Indexierter Kernbaustein	Aktiver Ergänzungsbaustein

ermöglicht die Anlagegruppe eine gezielte Steuerung der Investition in das Segment grosskapitalisierter Unternehmen. Effizient und kostengünstig umgesetzt, kann es durch aktiv verwaltete Anlagen in die heterogeneren Small/Mid Caps ergänzt werden. So lassen sich unterschiedliche Marktsegmente und Managementansätze vorteilhaft kombinieren.

Effiziente Umsetzung mit der IST seit fast 60 Jahren

- **Kollektive Anlagegruppe:** Zugang zum Schweizer Large-Cap-Markt über eine Anlagestiftung, die auf die Bedürfnisse von Schweizer Vorsorgeeinrichtungen ausgerichtet ist
- **Transparente Umsetzung:** Physische Replikation auf Grundlage der von SIX veröffentlichten Indexmethodik
- **Kosteneffizienter Ansatz:** Bündelung institutioneller Anlagevolumen, indexierte Verwaltung und Optimierung der Kosten
- **Klare Aufgabenteilung:** IST-Plattform stellt Struktur, Governance und Überwachung der Anlagegruppe sicher; Pictet Asset Management verantwortet Portfolio Management, Handel und operative Indexreplikation

Anlageziel und Umsetzung

Die Anlagegruppe bildet den SMI akkurat ab und reflektiert dessen Wertentwicklung vor Kosten mit möglichst geringer Abweichung. IST AKTIEN SCHWEIZ SMI INDEX hält die zwanzig Titel vollständig oder nahezu vollständig entsprechend ihrer Gewichtung im Index. Diese wird von der SIX Swiss Exchange nach streubesitzbereinigter Marktkapitalisierung und Liquidität der Unternehmen festgelegt. Ein vierteljährlicher Kappungsmechanismus seitens SIX für den SMI-Index begrenzt das Gewicht eines Titels auf 18 Prozent. Pictet Asset Management steuert die physische Replikation unter Berücksichtigung von Zeichnungen und Rücknahmen in der Anlagegruppe, Liquidität, Transaktionskosten, Indexanpassungen und Kapitalmassnahmen. Interne Kontrollmechanismen gewährleisten die korrekte Umsetzung. Derivate können zur effizienten Liquiditätssteuerung und zur Aufrechterhaltung des Marktexposures eingesetzt werden. Securities Lending wird nicht vorgenommen.

Konsequente Stimmrechtsausübung

Der spezialisierte Stiftungsratsausschuss der IST übt die Stimmrechte der gehaltenen Schweizer Aktien im Interesse der Anleger aus. Seine Entscheide stützen sich auf die Analysen und Empfehlungen eines extern beauftragten Spezialisten. Damit nimmt die IST ihre Aktionärsrechte nach klar definierten Grundsätzen und unter Berücksichtigung einer verantwortungsvollen Unternehmensführung wahr.

Fazit

IST AKTIEN SCHWEIZ SMI INDEX bietet Schweizer Vorsorgeeinrichtungen die Möglichkeit, den Index der grössten Schweizer Unternehmen transparent, liquide und kosteneffizient abzubilden. Als indexierter Kernbaustein lässt sich die Anlagegruppe gezielt mit aktiv verwalteten Small- und Mid-Cap-Strategien kombinieren.

IST AKTIEN SCHWEIZ ERGÄNZUNGSWERTE:
Das Potenzial Schweizer Unternehmen gezielt erschliessen

Der hiesige Aktienmarkt umfasst weit mehr als die bekannten Grosskonzerne. Im kotierten Nebenwertesegment finden sich spezialisierte Unternehmen mit überzeugenden Geschäftsmodellen und führenden Marktpositionen. Die Anlagegruppe IST AKTIEN SCHWEIZ ERGÄNZUNGSWERTE erschliesst dieses Segment mit einem aktiven Ansatz von BCV Asset Management. Sie verbindet eine systematische Titelauswahl mit klarer Risikokontrolle und bietet Vorsorgeeinrichtungen eine gezielte Ergänzung zu ihren Anlagen in grosskapitalisierten Schweizer Aktien.

Attraktive Schweizer Nebenwerte

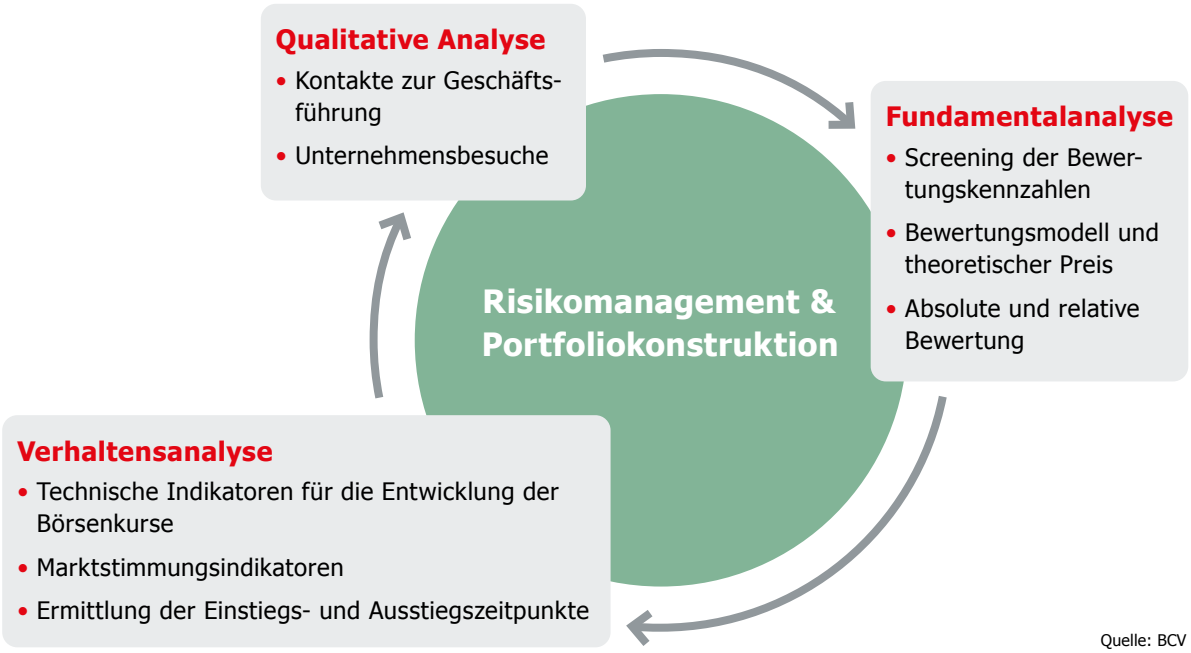
Kleine und mittelgrosse Unternehmen sind ein bedeutender Bestandteil der Schweizer Wirtschaft und eröffnen Anlegern zusätzliche Renditequellen. Historisch wurde das Segment mit einer Small-Cap-Prämie entschädigt und seine Beimischung verbesserte darüber hinaus die Diversifikation eines von grosskapitalisierten Titeln geprägten Portfolios. Nach einer Konsolidierungsphase in den letzten Jahren sprechen die nun attraktiveren Bewertungen und die Aussicht auf eine Belebung des Gewinnwachstums für Schweizer Small Mid Caps. Viele dieser Unternehmen verfügen über eine führende Position in spezialisierten Märkten und profitieren von strukturellen Trends wie Digitalisierung, künstlicher Intelligenz, Elektrifizierung, Energieeffizienz und Automatisierung.

Der SPI Extra bildet den Markt der Nebenwerte ab und richtet seinen Fokus auf klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen. Mit rund 200 enthaltenen Titeln und einer breiten Sektorstruktur eröffnet sich der Zugang zu attraktiven Geschäftsmodellen und führenden Nischenanbietern. Als Ergänzung zu grosskapitalisierten Schweizer Aktien kann das Segment Konzentrationsrisiken reduzieren und das Rendite-Risiko-Profil des Gesamtportfolios verbessern.

Die Heterogenität des Small-Mid-Cap-Segments bietet besondere Chancen für die aktive Titelauswahl. Die geringere Analystenabdeckung kann Marktineffizienzen begünstigen. Die deutlichen Unterschiede bei Geschäftsqualität, Wachstum und Bewertung erhöhen zusätzlich das Potenzial einer erfolgreichen Titelselektion. Eine fundierte Unternehmensanalyse ermöglicht es, gezielt in vielversprechende Titel zu investieren und Risiken bewusster zu steuern.

Fokus auf Qualität, Bewertung und Marktverhalten

Im Mittelpunkt steht die Auswahl qualitativ überzeugender Unternehmen mit attraktivem Wertsteigerungspotenzial. Der Anlageprozess verbindet dazu drei komplementäre Perspektiven:



Quelle: BCV

Übergewichtete Positionen	Indexnahe Positionen	Nicht gehalten
• 20–30 Aktien • Starke Überzeugung (qualitativ, fundamental, technisch) • Primäre Alpha-Quelle	• 40–50 Aktien • Risikomanagement (Beta, Tracking Error) • Kurzfristiger Mangel an Katalysatoren • Minimierung des Risikos eines negativen Alphas	• 110–120 Aktien • Keine Überzeugung oder Ausschluss • Alpha-Beitrag durch Untergewichtung / Nichtberücksichtigung • Titel mit zu geringer Liquidität

Ausgangspunkt ist die **qualitative Analyse** des einzelnen Unternehmens. Beurteilt werden insbesondere die Tragfähigkeit der Strategie, die Marktposition, die Qualität der Unternehmensführung sowie mögliche Anpassungen im Geschäftsmodell. Dank regelmässiger Gespräche mit den Unternehmensleitungen, Unternehmensbesuchen und der Auswertung publizierter Ergebnisse können operative Entwicklungen detailliert verfolgt und die Anlagethese laufend überprüft werden. Die **fundamentale Analyse** dient anschliessend der Ermittlung einer angemessenen Bewertung, sowohl absolut als auch im Vergleich zu ähnlichen Titeln. Finanzmathematische Modelle unterstützen dabei die Herleitung von Kurszielen und die Einschätzung des Wertsteigerungspotenzials. **Technische Indikatoren** und die **Marktstimmung** ergänzen die beiden ersten Schritte und helfen in der Definition geeigneter Ein- und Ausstiegszeitpunkte.

Aktive Titelauswahl mit klarer Risikokontrolle

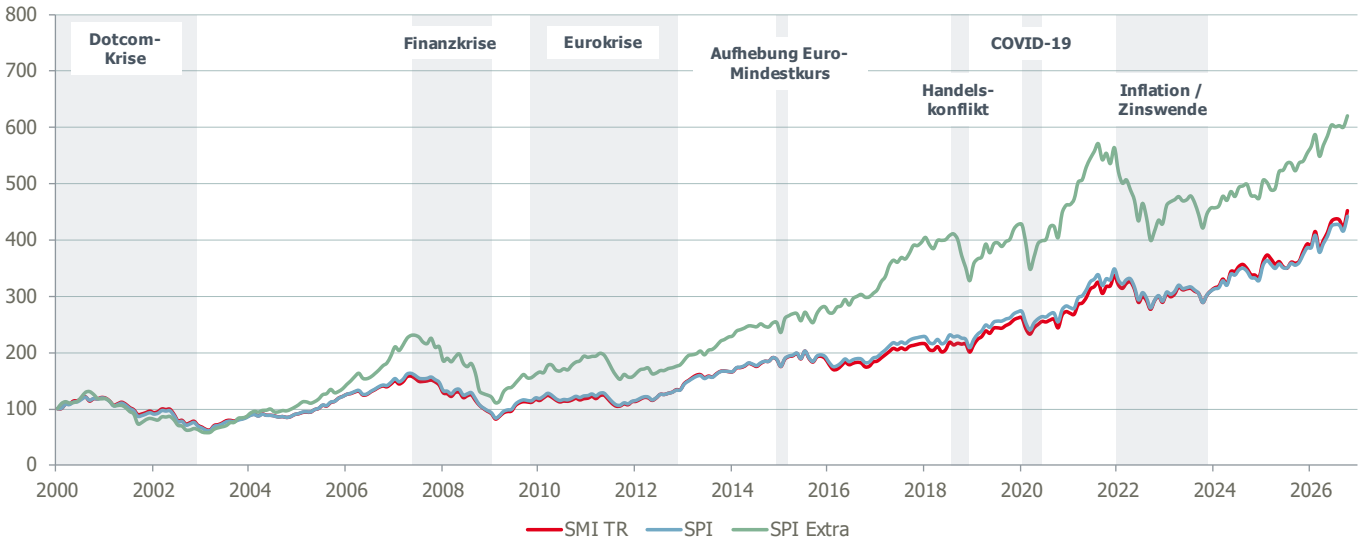
Der aktive Ansatz führt in der Regel zu einem Tracking Error von 1.5–3 % p. a. Das Portfolio umfasst üblicherweise 60 bis 80 Positionen. Davon werden 20 bis 30 Aktien aufgrund hoher qualitativer, fundamentaler und/oder technischer Überzeugung deutlich stärker gewichtet und sollen zur Überperformance beitragen. Die anderen gehaltenen Titel sind indexnah gewichtet, um das Portfoliorisiko zu steuern. Gezielte Nichtpositionierungen sollen ebenso wie die Übergewichtungen als Alpha-Quelle dienen. Die maximale Übergewichtung eines Einzeltitels gegenüber dem Index beträgt 5 %.

Fazit

IST AKTIEN SCHWEIZ ERGÄNZUNGSWERTE bietet Schweizer Vorsorgeeinrichtungen einen gezielten und kostengünstigen Zugang zu klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen des heimischen Aktienmarkts. Der aktive Ansatz verbindet qualitative und fundamentale Unternehmensanalyse mit Bewertungsdisziplin, technischen Indikatoren und einer klar definierten Risikosteuerung. Die Anlagegruppe ergänzt damit Anlagen in grosskapitalisierte Werte um zusätzliche Renditequellen und ermöglicht eine breitere Diversifikation innerhalb der Schweizer Aktienquote.

Eindrucksvolle Performance Schweizer Nebenwerte seit 2000

Quelle: Bloomberg; Daten per 31.10.2026



IST3 INFRASTRUKTUR CO-INVESTMENTS EUR – Zugang zu institutionellen Infrastrukturinvestitionen

Mit IST3 INFRASTRUKTUR CO-INVESTMENTS EUR erhalten Schweizer Vorsorgeeinrichtungen Zugang zu Infrastrukturinvestitionen, die aufgrund ihres Volumens und ihrer Komplexität üblicherweise sehr grossen institutionellen Investoren vorbehalten sind. Die Anlagegruppe investiert über eine SICAV-RAIF-Struktur gemeinsam mit APG Asset Management, dem Treuhandmanager des niederländischen Pensionsfonds ABP. Ziel ist der Aufbau eines diversifizierten Portfolios aus langfristigen Infrastrukturanlagen mit attraktiven, möglichst stabilen Cashflows und einer ausgeprägten Interessenangleichung zwischen den beteiligten Investoren.

Klare Anlagestrategie, attraktive Zielrendite

Investiert wird ausschliesslich auf Eigenkapitalbasis. Der Schwerpunkt (70–100 %) liegt auf Brownfield-Anlagen. Der Anteil von Greenfield-Investitionen kann bis zu rund einem Drittel betragen. Regional stehen Europa und Nordamerika im Vordergrund, ergänzt um mögliche Anlagen im asiatisch-pazifischen Raum.
Inhaltlich konzentriert sich die Strategie auf erneuerbare Energien, Netzinfrastruktur, digitale Infrastruktur und Transport. Bestimmte Bereiche, darunter Atom- und Kohleenergie, Öl- und Gasexploration sowie Verteidigung, sind ausgeschlossen.
Die Anlagegruppe ist als Evergreen-Lösung konzipiert und strebt mindestens acht bis zehn Einzelinvestitionen an, wobei eine jede maximal 15 % des Gesamtportfolios ausmachen darf. Die Brutto-Zielrendite orientiert sich an der portfoliogewichteten Rendite 15-jähriger Staatsanleihen in Lokalwährung zuzüglich 4.75 % p. a.

Umsetzung mit institutioneller Arbeitsteilung und gleichgerichteten Interessen

Ein wesentliches Merkmal ist die klare Rollenverteilung: APG eröffnet den Zugang zu einem globalen Infrastruktur-Dealflow. Record Asset Management (RAM), der Vermögensverwalter des SICAV-RAIF, beurteilt unabhängig jede von APG vorgeschlagene Investitionsmöglichkeit hinsichtlich Risiko, Rendite, Eignung für das Portfolio und Einhaltung der Anlagerichtlinien. Der mehrstufige Prozess umfasst Screening und Pre-Due-Diligence, eine umfassende Due Diligence unter Beizug externer Spezialisten, die finale Investitionsprüfung sowie die laufende Kontrolle und Berichterstattung.
Besonders wichtig ist die Gleichrichtung der Interessen: APG investiert bei den Zielunternehmen stets mindestens den gleichen Betrag wie der Fonds und übernimmt eine aktive Rolle im Asset Management. Gleichzeitig erhält RAM Einblick in die Investment-Pipeline und prüft die einzelnen Opportunitäten unabhängig. Ein Advisory Committee mit Vertretern ausgewählter Schweizer Pensionskassen ergänzt die Governance.

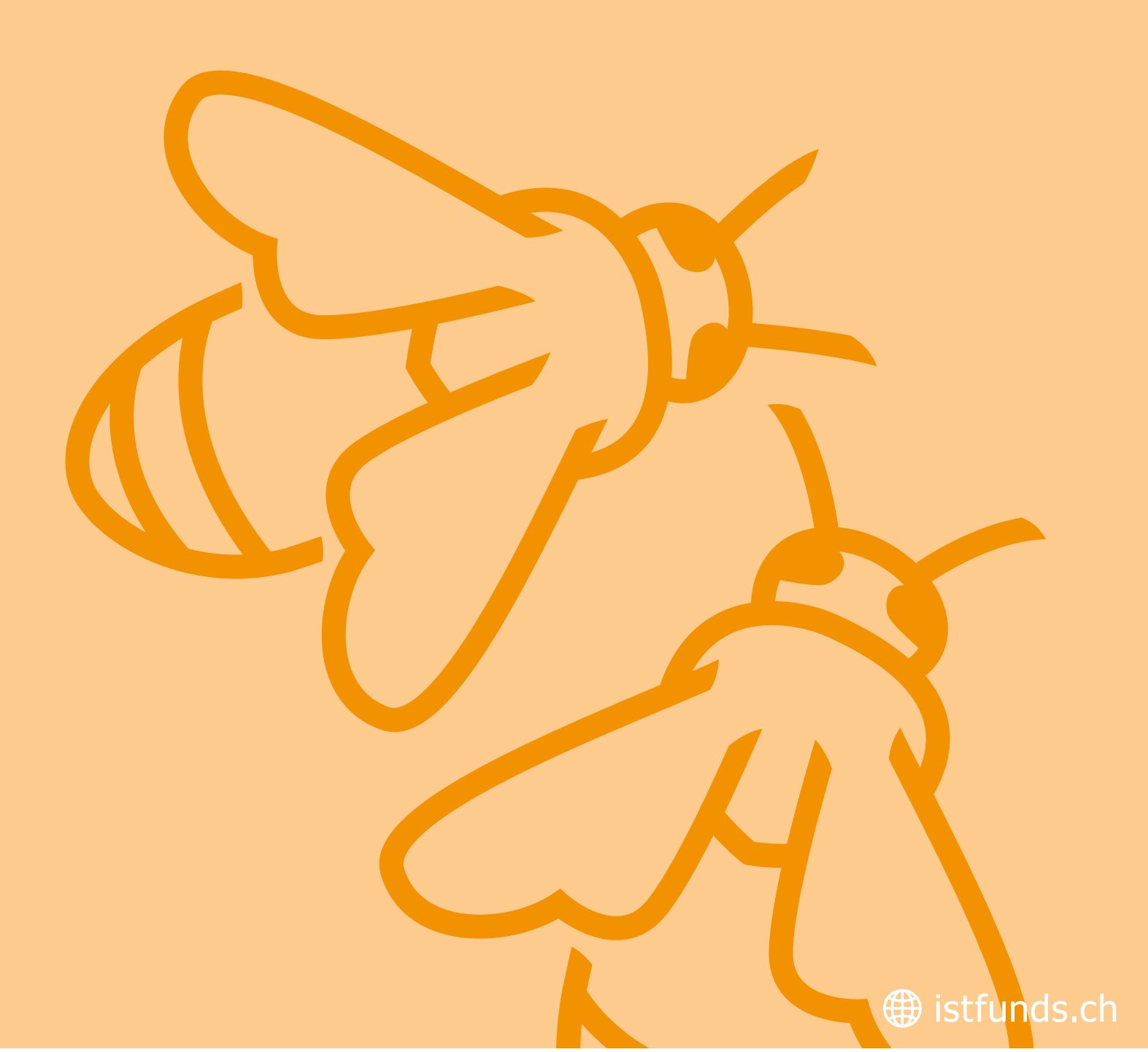
Erste Investitionen unterstreichen strategische Breite

Der bisherige Portfolioaufbau gibt einen ersten Eindruck der angestrebten Diversifikation und veranschaulicht die Umsetzung.

- Mit **Pattern Energy** erfolgte ein Engagement in einen nordamerikanischen Entwickler und Betreiber erneuerbarer Energien und Übertragungsinfrastruktur. Das Portfolio umfasst 29 Anlagen mit 5.5 GW Erzeugungs- und 1.1 GW Übertragungskapazität. Die zugesagte Investitionssumme beträgt EUR 120 Mio.
- Mit **TenneT** kam eine Anlage in die regulierte deutsche Stromnetzinfrastruktur hinzu. Das Commitment für diese Investition, die von einem stark wachsenden und regulierten Netzausbau profitiert, beträgt EUR 150 Mio.
- Die dritte Transaktion, **NorthC,** ergänzt das Portfolio um digitale Infrastruktur. Das Unternehmen betreibt 25 Rechenzentren in den Niederlanden, Deutschland und der Schweiz. Die Kapitalzusagen belaufen sich hier auf EUR 100 Mio.

Fazit

Der Ansatz verbindet den Zugang zu grossvolumigen Infrastrukturtransaktionen mit einem institutionellen Prüf- und Governance-Prozess sowie einer konsequenten Diversifikation. Für Schweizer Vorsorgeeinrichtungen eröffnet die Anlagegruppe einen direkten Zugang zu Infrastrukturinvestitionen in Partnerschaft mit einem der grössten europäischen Pensionskasseninvestoren.



IST

IST3 INFRASTRUKTUR CO-INVESTMENTS

Partnerschaftlich und global

Gemeinsam mit ABP, der grössten Pensionskasse Europas, und renommierten Schweizer Pensionskassen in Infrastruktur investieren. Wir bündeln Interessen.

Unabhängig und engagiert. Seit 1967.



Das IST-Team steht Ihnen für Ihre Anliegen stets zur Verfügung.

Diverses

Veranstaltungen

Am 23.10.2026 führten wir erstmalig das **IST Innovation Lab** in Zürich durch. Dieser Anlass gab interessierten Pensionskassen aus der ganzen Schweiz die Möglichkeit zum fachlichen Austausch, einerseits zu strategischen Themen, wie der Vermögensallokation in den nächsten Jahren, aber auch zu aktuellen Anlagebedürfnissen. Ziel unserer Initiative ist gemeinsam Herausforderungen zu diskutieren und zukunftsweisende Anlagelösungen für gleichgesinnte Vorsorgeeinrichtungen zu finden.
Die IST sieht sich aufgrund ihrer Unabhängigkeit, ihrer fast 60-jährigen Erfahrung und ihrer bewährten Dienstleistungsplattform als geeigneter Partner. Eine Fortführung dieser Veranstaltung ist für 2027 geplant.

Die nächste **Anlegerversammlung** der IST findet am 28.01.2027 bei der AMAG Autowelt in Dübendorf statt. Wir freuen uns, die Tradition, bei einem unserer Anleger zu Gast zu sein, fortführen zu können.

Für das kommende Jahr 2027 haben wir bereits eine breite Palette an Veranstaltungen geplant, die hybrid oder als reine Videokonferenzen durchgeführt werden. Anfang Dezember erhalten Sie von uns per Post bzw. per Email das «Save the dates 2027». Diese Veranstaltungsübersicht wird ebenfalls auf istfunds.ch publiziert und im Jahresverlauf aktualisiert. Nachfolgend finden Sie bereits einige Termine für das erste Halbjahr.

Vorschau Veranstaltungen der IST

20.01.2027 **Rück- und Ausblick «MIXTA OPTIMA»** (online)
28.01.2027 **Anlegerversammlung 2025,** Dübendorf
29.01.2027 **Update «IST AKTIEN SCHWEIZ ERGÄNZUNGSWERTE»** (online)
16.04.2027 **Update «IST3 INFRASTRUKTUR GLOBAL»** (online)
23.06.2027 **Roundtable «IST IMMO INVEST SUISSE»,** Lausanne

Disclaimer
Alle Dokumente zu den Anlagegruppen der IST Investmentstiftung werden ausschliesslich zu Informationszwecken erstellt und sind weder eine Empfehlung noch eine Aufforderung zur Zeichnung von Anteilen der genannten Anlagegruppen. Die allgemeinen Anlagegrundsätze und die spezifischen Anlagerichtlinien für die jeweiligen Anlagegruppen sind auf Anfrage bei der IST Investmentstiftung, Manessestrasse 87, 8045 Zürich erhältlich und auf der Website istfunds.ch verfügbar. Bitte lesen Sie diese Dokumente durch, bevor Sie Anlagen tätigen, und beachten Sie die Risiken. Hinweis: Es kann nicht garantiert werden, dass die genannten Anlagegruppen ihre Ziele erreichen. Der Wert einer Anlage kann zu- oder abnehmen. Vergangene Performance ist keine Indikation für zukünftige Performance.

IST Aktuell
Ausgabe November 2026

IST Investmentstiftung
Manessestrasse 87 | 8045 Zürich
Tel 044 455 37 00 | Fax 044 455 37 01
info@istfunds.ch | istfunds.ch

IST Fondation d'investissement
Avenue Ruchonnet 2 | 1003 Lausanne
Tél 021 311 90 56 | Fax 044 455 37 01
info@istfunds.ch | istfunds.ch

So finden Sie uns auf LinkedIn